

Zwei neue *Baeoura*-Arten aus der Westpaläarktis  
(*Diptera Nematocera: Limoniidae*)  
von  
Hans MENDL

Abstract

In the present paper two new species of craneflies from the genus *Baeoura* ALEXANDER (*Diptera Nematocera: Limoniidae*) are described.

Der Tabaniden-Spezialist Wolfgang SCHACHT von der Zoologischen Staats-sammlung München überließ mir aus seinen umfangreichen Insektenaufsammlungen in Spanien und der Türkei die Limoniiden zur Bearbeitung. Darunter befanden sich zwei noch unbekannte Vertreter der Gattung *Baeoura* ALEX-ANDER, die nachfolgend vorgestellt werden. Ich benenne die erste der bei-den Arten nach ihrem Finder, dem ich herzlich danke.

*Baeoura schachtii* spec. nov.  
(Abb. 1-7)

Locus typicus: Türkei, Varegös.

Typus: 1 ♂ in 75%igem Aethanol konserviert; Zoologische Staatssammlung München.

Vorliegendes Material: 9 ♂♂, 20 ♀♀ (Holotypus und Paratypen) in Zoolog. Staatssammlung München und coll. MENDL.

Diagnose: Eine gelbbraune *Baeoura*-Art, die sich nur an den Genitalstruk-turen von den anderen gleichfarbigen Species unterscheiden lässt.

Maße (♂/♀): Körperlänge: 5,3/5,6 mm; Flügellänge: 4,8/5,6 mm; Flügel-breite: 1,3/1,5 mm; Fühlerlänge: 1,0/1,1 mm.

Beschreibung ♂: Kopf ober- und unterseits gelb, mit auffallender Stirnbeule, Augen groß hervortretend. Rostrum gelb, Taster und Fühler braun, 1. bis 4. Geißelglied eiförmig, deutlich voneinander abgesetzt und dorsal je mit einer gliedlangen Borste; die weiteren schlank, flaschenförmig, undeutlich voneinander abgesetzt und rundum kurz bewirkt. Thorax glänzend, ocker-gelb, Praescutum-Vorderrand dunkler. Schwinger hell, Flügel bräunlich tin-giert. Hüften, Schenkelringe gelb; Schenkel am Ende verdickt und im äußereren Drittel stark verdunkelt; Schiene am Anfang nur leicht, zum Ende jedoch kräftig gedunkelt; Tarsen dunkelbraun. Abdomen einschließlich der Genital-semente bräunlichgelb.

Genitalsegmente ♂ (Abb. 1-4): Tg. IX-Hinterrand gering eingebuchtet, Ecken leicht vorgezogen und mit feinen Haaren besetzt. In direkter Apikalansicht

fällt auf, daß Tg. IX klappenartig absteht. Basistylus etwa rechteckig mit nach hinten gerichtetem, leicht median gebogenem zigarrenförmigem Fortsatz gleicher Länge, der zahlreiche mittellange Borsten trägt. Dististylus einfach, hell, zum Ende schnabelartig verjüngt, ventral höckerig gerandet und mit kurzen Haaren versehen. Aedeagus von typischer Form; Penis einfach, Parameren zu einer einseitigen Tüte geformt, von etwa gleicher Länge wie der Penis.

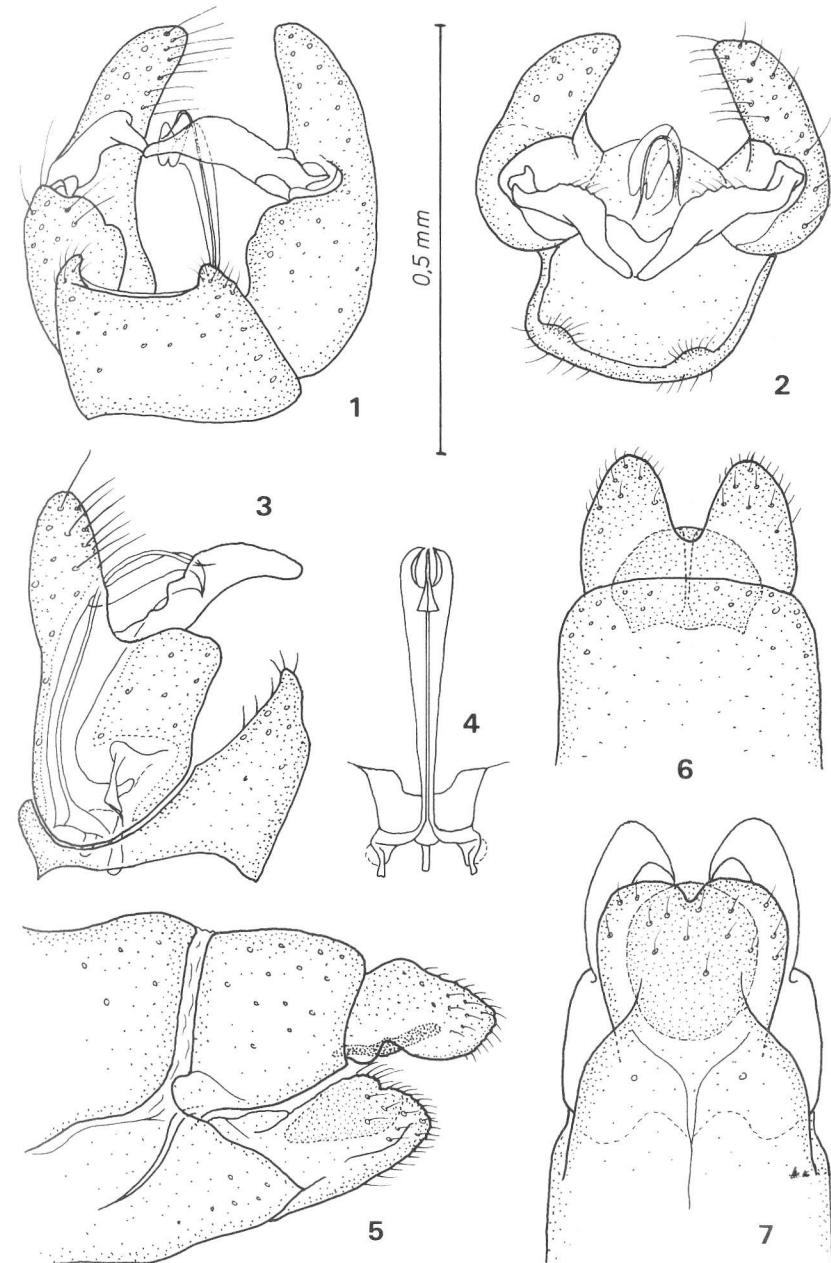
♀: Weist in Habitus, Färbung und Flügeladerung keine Unterschiede zum ♂ auf. Genitalstrukturen vom allgemeinen *Baeoura*-Typ, ohne besondere Aufälligkeiten; Einzelheiten siehe Abb. 5-7.

Vorkommen und Lokalität: 04.-08.08.1983, Türkei, Prov. Hakkari, Sat Dag, Varegos, SW Yüksekova, 1700 m; Tal mit etwa 5 m breitem und bis zu 1 m tiefem Bach; im Talgrund Bäume; Hänge trocken, genutzt als Schafweide; an den Hängen befinden sich vereinzelt Quellaustritte. 9 ♂♂, 20 ♀♀ (Holotypus and Paratypen), leg. Wolfgang SCHACHT.

Verwandtschaft: *Baeoura schachti* sp. n. steht *Baeoura mediofiligera* SAVT-SHENKO, 1984 sehr nahe, doch läßt die Form des Tg. IX-Hinterrandes und der Bau des Aedeagus keine Zweifel an der Artberechtigung dieser Species zu.

Abb. 1-7: *Baeoura schachti* spec. nov., Türkei

1. Holotypus ♂, Hypopyg, dorsal-lateral.
2. dito, apikal.
3. dito, lateral.
4. dito, Aedeagus, ventral.
5. Paratypus ♀, Genitalsegmente, lateral.
6. dito, dorsal.
7. dito, ventral.



*Baeoura longefiliger a* spec. nov.  
(Abb. 8-10)

Locus typicus: Spanien, Arroyo de la Vid

Typus: 1 ♂ konserviert in 75%igem Aethanol; Zoologische Staatssammlung München.

Vorliegendes Material: Nur der Holotypus als Unikat.

Diagnose: Ein Vertreter der schwarzen *Baeoura*-Gruppe, der an seinem typischen Dististylus-Fortsatz, an dem langen fadenförmigen Penis mit den noch längeren und dünneren Parameren leicht zu erkennen ist.

Beschreibung ♂: Körperlänge: 5,00 mm; Flügellänge: 5,25 mm; Flügelbreite: 1,47 mm; Fühlerlänge: 1,2 mm.

Kopf schwarz, grau bestäubt; Rostrum, Taster und Fühler dunkelbraun; Fühler 15-gliedrig, Antennenglieder 1-4 eiförmig-elliptisch, deutlich von einander abgesetzt, einseitig bewirkt; die weiteren Glieder flaschenförmig, undeutlich abgesetzt, rundum mit giedlangen Wirtelborsten versehen; letztes Glied zylindrisch und etwas dicker als das vorletzte.

Thorax: Pronotum, Pleuren und Metanotum schwarzbraun, Mesonotum glänzend schwarz; vor dem Flügelansatz eine weiße Beule in der Größe des Schwingerknopfes; Scutellum mit stark aufgehellttem Hinterrand, der median am schmälsten ist. Hüften dunkelbraun, Schenkelring etwas heller; leider fehlen sämtliche Beine.

Flügel bräunlich beraucht; Aderung dunkel, deutlich hervortretend; Stigma gut sichtbar, verläuft von der r-Querader bis zum R<sub>1</sub>-Ende. Schwinger schmutzigbraun.

Abdominal-Segment I schwarz, die weiteren, einschließlich des Hypopygs, dunkelbraun.

Hypopyg (Abb. 8-10): Tg. IX beiderseits in eine schlanke, behaarte Spitze auslaufend; Pigmentierung lässt basal eine etwas unsymmetrische M-förmige helle Fläche frei. St IX median in eine gerundete Spitze vorgezogen. Die gänzlich mit Warzen bedeckten Basistyli sind lang behaart, in Lateralansicht annähernd eiförmig und verhältnismäßig plump; Länge einschließlich Ventralfortsatz: Breite = 2:1; ventral gesehen lassen sie durch ihre konvergierende Form das Hypopyg nahezu kreisförmig erscheinen. Die auffallend komplex geformten und hellen Dististyli weisen in der distalen Hälfte zahlreiche Poren auf, sind auf halber Länge unterseits mit behaarten kleinen Beulen besetzt und tragen basal einen auffallenden, typisch geformten, apikal-median gerichteten Höcker.

Aedeagus siehe Abbildungen 9 und 10. Der nur schwer zu erkennende faden-

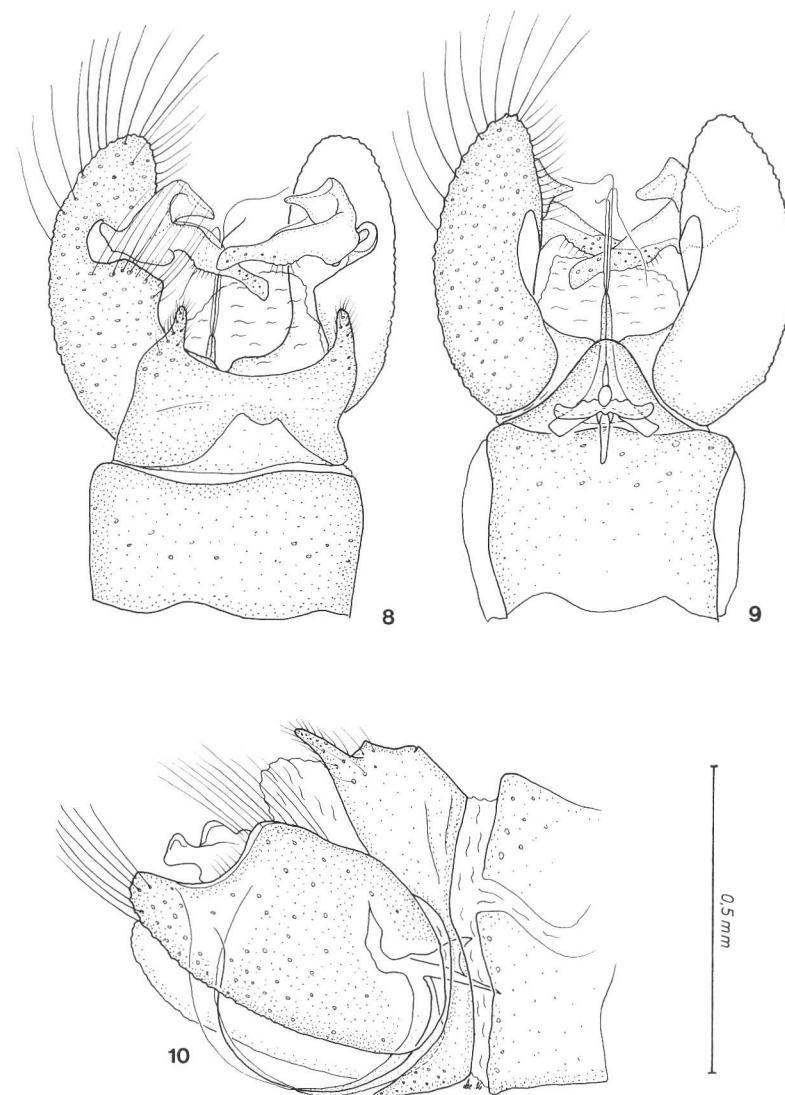


Abb. 8-10: *Baeoura longefiliger a* spec. nov., Spanien.

- 8. Holotypus ♂, Hypopyg, dorsal.
- 9. dito, ventral.
- 10. dito, lateral.

förmige Penis verläuft in der zweiten Hälfte seiner Länge völlig frei und wird von zwei noch dünneren Parameren begleitet, die ihn noch um ein Stück überragen.

Dorsal trägt das Hypopyg eine blasenartige Ausstülpung.

♀: Unbekannt.

Vorkommen und Lokalität: 12.-13.06.1984, Spanien, Prov. Caceres, Arroyo de la Vid, an der Straße E 4, N Rio Almonte; Tal mit ca. 1 m breitem Bach, Hänge mit Cistosen und Eichen, Grasflächen als Schafweide genutzt; keine Quellaustritte. 1 ♂, leg. Wolfgang SCHACHT.

Verwandtschaft: Bisher wurde noch keine *Baeoura*-Art mit solch komplexem Dististylus bekannt. Am nächsten kommt noch *Baeoura armata* m., bei der sich eine ähnliche Entwicklung schon andeutet, und deren Parameren ebenfalls ungewöhnlich lange sind.

#### Literatur

- MENDL, H., 1985. Eine neue *Baeoura*-Art aus dem Mittelmeergebiet *Diptera nematocera: Limoniidae*. - Articulata, Bd. II, Folge 7: 196-198, Würzburg.
- SAVTSHENKO, E.N. & I.G. PLYUSHTCH, 1984. On the fauna of *Limoniiidae (Diptera)* of Gissar mountains I. - Revue d'Entomologie de l'URSS, XLIII, 1: 166-185.

#### Anschrift des Verfassers:

Hans MENDL, Dr. phil. h.c./Univ. Umeå  
Johann-Schütz-Str. 31  
D-8960 Kempten/Allgäu